



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
152 (1941)**

174 (28.6.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-408779](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-408779)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Gründet 1848. 7. Juni. Hauptredaktion: Postfach 170, 68. u. 30 Pf. Tageszeitung. In den Abteilungen: 1. Politik, 2. Wirtschaft, 3. Kultur, 4. Sport, 5. Wissenschaft, 6. Ausland, 7. Sonstiges. Druck: Druckerei der Mannheimer Zeitung, Postfach 170, 68.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlagsgesellschaft: Mannheimer Zeitungsgesellschaft, Postfach 170, 68. u. 30 Pf. Tageszeitung. In den Abteilungen: 1. Politik, 2. Wirtschaft, 3. Kultur, 4. Sport, 5. Wissenschaft, 6. Ausland, 7. Sonstiges. Druck: Druckerei der Mannheimer Zeitung, Postfach 170, 68.

Samstag, 28. Juni / Sonntag, 29. Juni 1941

Verlag, Schriftleitung und Hauptredaktion: Postfach 170, 68. u. 30 Pf. Tageszeitung. In den Abteilungen: 1. Politik, 2. Wirtschaft, 3. Kultur, 4. Sport, 5. Wissenschaft, 6. Ausland, 7. Sonstiges. Druck: Druckerei der Mannheimer Zeitung, Postfach 170, 68.

152. Jahrgang — Nummer 174

Die USA beginnen Sowjetrußland abzuzeichnen

Sondermeldungen über die großen Erfolge im Osten am Sonntag

„Biemlich hoffnungslos“

Das ist die Meinung der USA-Militärkreise über die Lage der Sowjetrussen

Drahtbericht unseres Korrespondenten
— Moskau, 28. Juni.

Seit Freitag hat sich die Berichterstattung der großen amerikanischen Blätter über die militärischen Operationen in Rußland grundlegend geändert. Während bisher die Spaltenblätter Newsweek und Washington immer wieder Berichte aus sowjetrussischer Quelle oder von russischen Nachrichtenagenturen über große Erfolge der Sowjetrussen brachten, sind sie jetzt plötzlich bedeutend vorsichtiger geworden. Man erklärt mit einem Male, die Moskauer Berichte würden mit großer Zurückhaltung aufgenommen werden und seien zum Teil völlig unrichtig.

„New-York-Post“, ein idiosyncratisch einseitiges Blatt, erklärt in diesem Zusammenhang, daß die Sowjetrussische Berichterstattung aus der Zeit des fünften Jahres völlig unzuverlässig und lachhaft geworden sei. Militärische Kreise in Washington fordern den Blättern einen Hinweis gegeben zu haben, sich nicht leichtfertig einer neuen, riesigen Propaganda-Kampagne anlassen.

In einer Zeitung wollen sogar schon wissen, daß man in Washington militärischen Kreisen die Lage der Sowjetrussen für ziemlich hoffnungslos halte.

Dafür strengen sich die englischen Propagandisten umso mehr an, sie haben plötzlich entdeckt, daß ein deutscher Sieg im Osten eben-

so große Gefahr für die USA darstellen werde, wie ein Sieg in der Atlantikschlacht und seien bereits von dem Erscheinen deutscher Truppen an der Berlin-Strasse gegenüber von Moskau.

Es gibt jedoch keinen Mann, den man in Washington den amerikanischen Volkswaffen nicht fernhalten zu können glaubt. Auf jeden Fall beweisen die Berichte, wie ernst man in Washington den Einfluß des Krieges gegen den Bolschewismus auf die anti-kommunistischen Einstellungen der USA nimmt. Bemerkenswert für die Stimmung ist ein Artikel der „New York Times“, in dem erklärt wird, daß amerikanische Volk seit Beginn des Kampfes gegen die Sowjet-Union weniger denn je kurz, bei in den europäischen Krieg einzuschreiten.

Ein beherrschender Artikel heißt „New-York Journal American“ heute fest, in welcher grotesker weltpolitischer Lage die Politik des Präsidenten Roosevelt die Vereinigten Staaten gebracht hat. „Die USA, tun sich jetzt mit dem Moskauer Kommunismus zusammen“, erklärt das Blatt, „um die Armeen zu unterstützen und die Völker, Polen und China, deren Demokratie man noch vor kurzem angeblich von dem bolschewistischen Terror zu retten versprach, unter Moskaus Herrschaft zu halten. In Amerika hat man einen sehr schweren Kampf gegen den unterirdischen Terror und die Sabotage der Bolschewisten zu bestehen; in Europa aber bemüht man sich, ihnen zu helfen. Jetzt Amerika in diesen Krieg ein, so wird es zu einem offenen Verbündeten des Kommunismus.“

Die Kämpfe in Syrien

Britische Offensive bei Damaskus zurückgeschlagen
— Damaskus, 27. Juni.

Dem französischen Generalsbericht vom Freitag zufolge hatten die französischen Truppen nach zehntägigen Kämpfen bei Damaskus einen vollen Erfolg erzielt. Überall die angrenzenden Streitkräfte auf. In der Nähe der britischen Flotte erneut die französischen Streitkräfte mit Feuer belegt. Bei Djezzir, das nach wie vor in französischen Händen ist, herrscht gegenwärtig Artilleriekämpfe. Im Frontabschnitt von Hama haben die Franzosen einen heftigen Angriff zurückgeschlagen.

Im Frontabschnitt von Damaskus wurde die britische Offensive, deren Beginn im letzten Generalsbericht angedeutet worden war, ebenfalls mit heftigen Verlusten für den Angreifer zurückgeschlagen. Die Garnison von Palmyra hält nach wie vor die angrenzenden motorisierten Streitkräfte in Schach.

Trotz einer immer härteren Tätigkeit der RAF haben die französischen Luftstreitkräfte ihre Operationen zur Unterstützung der Landstreitkräfte fortgesetzt. Die britische Luftwaffe hat den Flugplatz von Hama angegriffen, wo einige französische Flugzeuge getroffen wurden, ferner den Flugplatz von Dair-eh-Jor am Euphrat, wo jedoch kein Schaden entstanden ist.

Holgarien sieht die Nachrichtenagentur jüdischer Herkunft ein. Der bulgarische Verteidigungsminister hat erklärt, daß alle Einzelpersonen jüdischer Abstammung und auch alle jüdischen Unternehmungen, Gewerkschaften, Organisationen, Vereine und Komitees ab 27. Juni ihre Telefon- und Radioapparate abzugeben haben. Sammelveranstaltungen sind verboten.

Das Phaenomen

— Mannheim, 28. Juni.

Unter allen Phaenomenen dieses Krieges wird einer späteren Zeit wohl das als das bedeutsamste und als das aufregendste erdenn: dieser Krieg mußte sich wie der Weltkrieg von Deutschland gegen eine Welt von Feinden geführt werden, die alle zusammen Deutschland weit überlegen gewesen wären; aber in Wirklichkeit hatte es Deutschland immer nur mit Weßern zu tun, die seiner eigenen Macht und Stärke weit unterlegen waren. Mit anderen Worten: es konnte alle seine Gegner einen nach dem anderen vernichten, ohne daß diese Gegner jemals sich zu einer geschlossenen Aktion gegen Deutschland zusammengelassen hätten.

Wenn man bedenkt, daß heute, nach 18 Monaten Krieg, Deutschland bereits mit England, Frankreich, Polen, Norwegen, Holland, Belgien, Serbien, Griechenland und schließlich auch noch mit Sowjetrußland in Krieg geraten ist, wenn man sich weiter überlegt, was es für uns zu bedeuten gehabt hätte, wenn alle diese Staaten, die nacheinander in den Krieg hineingezogen wurden sind, sich mit es im Weltkrieg der Fall gewesen ist, geschlossen und gleichzeitig gegen uns gestellt hätten, dann bekommt man einen Begriff von der Verunsicherung der deutschen diplomatischen und militärischen Strategie, der es gelang, die Gegner zu trennen. Sie nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich zu isolieren und sie in dieser Isolierung einen nach dem anderen zu schlagen. Dann bekommt man freilich auch gleichzeitig einen Begriff von der grotesken Unfähigkeit der anderen Seite, die hier ein Verlangen setzt, das nur als Ausdruck jener geschichtlichen Blindheit zu verstehen ist, mit denen die Mächte die zu schlagen Meinen, die sie vernichten wollten.

Wir erinnern uns noch sehr gut jener außerordentlich ersten Septemberverträge des Jahres 1900, als die deutsche Armee mit ihrer geballten Kraft gegen Völkern trat und die ganze Welt in atemloser Spannung auf die sich entwickelnde, auf die naturgemäß die Jüngere Generation der Weltmächte wartete. Sie mußte kommen; denn darauf beruhte ja das ganze Wesen der Kriegstrategie unserer Gegner: und von zwei Seiten aus anzugreifen, und in der Umfassung von Ost und West zu eroberten. In Wirklichkeit geschah nichts, in Wirklichkeit schickte sie nicht einmal Flugzeuge, in Wirklichkeit schickte sie ungerührt und unerschrocken, wie Polen allein geschickte. Das deutsche Volk war wohl am meisten überrascht über die Passivität unserer Gegner, aber diesen Eigenverrat, den sie hier an ihrem Schicksal und an ihren Vätern vollzogen, schickte sie aber verächtlich in jenen Tagen das unendliche Können der deutschen Luftwaffe, daß hier sich bereits zu etwas wie eine Vorwegnahme des geschichtlichen Spruches vollzog. Die Rede, mit der die anderen vor ihren eigenen erdennenden Völkern auftraten; die Weltmächte wären in jener Zeit an einem Kampfe mit Deutschland noch nicht bereit gewesen, es nämlich keine Rede, sondern nur eine Schuldenfremde. Gähnender war man bereit, dann wurde das den Polen geschickte Wort eingeführt und damit der eigene Kriegsdogma zu erfüllen versagt werden. Oder man war nicht bereit, dann durfte der Krieg gegen Deutschland gar nicht angefangen werden.

Das in Polen begann, das sollte sich den ganzen Feldzug über fort, überall vermochte Deutschland das Geheimnis der unbesiegbaren Strategie, den Feind am rechten Ort zur rechten Zeit mit überlegenen Kräften anzugreifen, glänzend zu offen. Das drastische Beispiel dafür hat wohl der Fall Frankreich. Zwischen dem 1. April und heute liegen noch keine drei Monate; wäre an jenem 1. April die Sowjetunion, die doch eben drei Tage vorher einen Freundschaftsvertrag mit der Regierung Simowitsch abgeschlossen hatte, zusammen mit Serbien und Griechenland gegen uns aufgestanden, so wäre damit wirklich jene große zweite Kriegsfrente gebildet worden, die England und so sehr an den Hals geschickt und deren Verwirklichung es im Herbst 1900 verstanden hatte.

Zweifellos hätte die deutsche Oberste Heeresleitung auch diese Situation gemerkt, aber zweifellos hätte auch ein gemeinlicher Kriegsdogma der Sowjetunion, Serbien und Griechenland eine außerordentliche Schwierigkeit für uns bedeutet. Die Gefahr lag uns näher und war um so bedrohlicher, als Sowjetrußland bereits damals, wie aus den veröffentlichten Dokumenten des sowjetrussischen Krieges und des Oberkommandos der Wehrmacht hervorgeht, erschaffen war, gegen Deutschland offen zu werden. Die Russen hätten sich trotzdem nicht, sie warteten, bis Serbien und Griechenland von der deutschen Wehrmacht übermannt waren, und gegen es vor, immer es allein mit der unbesiegbaren deutschen Wehrmacht aufzunehmen; in der wahren Hoffnung, daß wir es ihnen erlauben würden, den Briten ihren Dandel zu selbst bestimmen zu lassen! Denn sehen Sie der Russenmacht der deutschen und verbündeten Heere allein gegenüber; nicht anders als die

England verlangt von Moskau Garantie gegen Sonderfrieden

Dagegen will es vorläufig auf ein formales Bündnis mit Sowjetrußland verzichten

Drahtbericht unseres Korrespondenten
— Moskau, 27. Juni.

Das britische Informationsministerium hat schon wieder einmal eine Fama abgelassen. Seine Auswertungen zur Behandlung der Frage der Hilfe für die Sowjetunion haben anscheinend das britische Spionage-Netz im Fernen Osten, die in Schanghai erscheinende „North China Daily News“, nicht rechtlich erreicht. Infolgedessen brachte dieses Blatt freilich-falsch, was die führenden Kreise Englands nicht mitteilen wollten. Diese Kreise wollen und können den Bolschewisten keinerlei praktische Hilfe geben — außer den zweifelhaften Nachrichten, die den Russen die in Moskau befindliche Militärkommission übermitteln soll —, erwarren vielmehr noch im Gegenteil von dem Sowjet-Öffe.

Die jüdische Art dieser Berechnungen geht aus den Behauptungen des Blattes mit aller Deutlichkeit hervor, das u. a. erklärt: „Die bolschewistischen Truppen sind den Deutschen gegenüber weit unterlegen. Auch das sowjetrussische Transportwesen weist große Schwächen auf. Die Straßen sind nur für den Verkehr des 10. Jahresbetta und die Ausstattung der bolschewistischen Armeen ist qualitativ nicht gut. Die Sowjetregierung kann aber 10 Millionen Menschen auf die Beine stellen, die gegen Deutschland kämpfen. Darum wird England unter allen Umständen keinen Schritt in Richtung auf eine internationale, geschlechtlich und. Sie schicken das russische Volk auf die Schlachtfelder und lassen es dort sterben, wie die ehemaligen Wankhüter in Paris für England's Wohl das französische Volk in Blut und Tod geschickt haben.“

Infolgedessen laßt man in London auch ganz klar zu sehen und verlangt von den Sowjetmächtern eine feste Garantie dafür, daß Sowjetrußland unter keinen Umständen einen Sonderfrieden mit Deutschland schließt, denn dann würde, wie man in London behauptet, alles von

Amerika eventuell gelieferte Kriegsmaterial in deutsche Hände fallen.

Biel Vertrauen in die Widerstandsfähigkeit der Sowjets spricht aus diesen Berichten unter keinen Umständen. Die in London und Moskau vorliegenden Berichte über den Verlauf der militärischen Operationen im Osten dürften dieses Vertrauen noch mehr herabmindern. Im übrigen hat es mit diesen Materiallieferungen nach Rußland über erste noch gute Stelle und das russische Volk dürfte nicht das geringste von der Hilfe zu leben bekommen, die ihm jetzt von England und Amerika vorgezogen wird.

36 britische Flugzeuge abgeschossen

Kraftwaffe verlor aus Gleitflug sechs beladene Handelschiffe

(Aufmeldung der RAF)
Aus dem Führerhauptquartier, 28. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere großen Erfolge auf dem östlichen Kriegsschauplatz werden im Laufe des morgigen Tages durch Sondermeldungen bekanntgegeben.

Kampfflugzeuge verlor in Seegebiet um England in der letzten Nacht aus einem geschützten Gleitflug sechs beladene Handelschiffe mit zusammen 21 500 BRT. Ein weiterer Frachter wurde schwer beschädigt.

Anderer Kampfflugzeuge bombardierten mit guter Wirkung Gasanlagen und Flugplätze in Südost- und Ostengland. In Nordafrika schossen deutsche Jäger bei

Aus jüdischen Kreisen — man möchte vor allem die ausstosswürdige eingeschaltete Öffentlichkeit der USA, nicht vor den Kopf stoßen —

mit man, wie gestern nachmittag in London auch — offiziell bekanntgegeben wurde, vorläufig kein formales Bündnis mit dem Sowjet-Öffe.

Dies ist das Ergebnis der eingehenden Befragungen, die seit Sonntag zwischen Eden und Halifax stattfanden und an denen sich auch der schlesische nach England zurückgekehrte amerikanische Botschafter Winant beteiligte.

36 britische Flugzeuge abgeschossen

Kraftwaffe verlor aus Gleitflug sechs beladene Handelschiffe

(Aufmeldung der RAF)
Aus dem Führerhauptquartier, 28. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere großen Erfolge auf dem östlichen Kriegsschauplatz werden im Laufe des morgigen Tages durch Sondermeldungen bekanntgegeben.

Kampfflugzeuge verlor in Seegebiet um England in der letzten Nacht aus einem geschützten Gleitflug sechs beladene Handelschiffe mit zusammen 21 500 BRT. Ein weiterer Frachter wurde schwer beschädigt.

Anderer Kampfflugzeuge bombardierten mit guter Wirkung Gasanlagen und Flugplätze in Südost- und Ostengland. In Nordafrika schossen deutsche Jäger bei

aus einem eigenen Verlust vier britische Jagd- und zwei Kampfflugzeuge ab.

Bei Verlegen britischer Flugzeuge, auch am gestrigen Tage in die besetzten Gebiete an der Kanalküste einzufliegen, erlitt der Feind erneut eine empfindliche Niederlage. Es wurden 19 britische Flugzeuge abgeschossen und zwar 14 durch Jäger, vier durch Flakartillerie und eines durch Bf 109. Bei diesen Kämpfen ging ein eigenes Flugzeug verloren.

Der Feind warf in der letzten Nacht mit schweren Kräften einzelne Spreng- und Brandbomben im nordwestdeutschen Küstengebiet. Die Zivilbevölkerung hatte geringe Verluste. In Wohnvierteln u. a. in Hamburg und Bremen, entstanden Gebäudeschäden. Auch dieser nächtliche Angriffserfolg erzielte mit schweren britischen Verlusten. Nachtjäger und Flakartillerie schossen 12 Marineartillerie 5 der angreifenden britischen Flugzeuge ab.

Eine Nachtjägergruppe unter Führung von Hauptmann G. L. Schöf erzielte in der letzten Nacht ihren 100. Nachtluftschlag.

Leutnant E. C. A. Schmidt ist in der letzten Nacht innerhalb einer Stunde vier feindliche Flugzeuge ab.

Eichenlaub zum Ritterkreuz für Hauptmann Hiesfeld

(aus Berlin, 28. Juni.)
Hauptmann Hiesfeld, Kommandeur einer Jagdgruppe, erlangte am 26. 6. seinen 99. und 100. Nachtflug.

Aus diesem Anlaß richtete der Führer und Oberste Befehlshaber an Hauptmann Hiesfeld folgenden Schreiben:
In dankbarer Würdigung Ihres heldenhaften Einsatzes im Kampf um die Luftmacht unseres Volkes erteile ich Ihnen zu Ihrem 100. Nachtflug als 10. Ehrentag der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Wie Rußland zum Kriege rüstete

Ein englischer Korrespondent plaudert aus der Schule

Drahtbericht unseres Korrespondenten
— Bern, 28. Juni.

Ein englischer Jagdenzeuge befindet sich in dankenswerter Weise die deutschen Veröffentlichungen über die Kriegsvorbereitungen der Sowjetunion. Der Korrespondent des „New Chronicle“ macht eine Woche vor Beginn des deutsch-sowjetrussischen Krieges eine Fahrt von Moskau nach Tokio.

Weder die Veröffentlichungen seiner Zeit, fabelt er seinem Blatt aus Tokio jetzt einen Bericht, der dem Zweck dienen soll, den Lesern einen imponierenden Eindruck von den gewaltigen militärischen Rüstungen der Sowjet-Union zu vermitteln. Er erzählt unter anderem: „Es war eine Woche vor dem Kriegsausbruch auf der Fahrt nach durch Sibirien. Auf der Strecke zwischen Nowo-Sibirsk und Jitka (Central-Sibirien) hatte ich mehr als 200 militärische Eisen-

bahntransporte, die in einem Abstand von 20 Minuten nachwärts rollten, fort. Der gesamte zivile Verkehr war eingestellt. Jeder Zug hatte durchschnittlich 25 Waggons, von denen die letzten zehn mit Soldaten besetzt waren, während die anderen Tanks, Panzer, Munitionswaggons, Kampfwagen und verpackte Flugzeuge transportierten. Jeder Zug beförderte durchschnittlich ein Bataillon. Die Soldaten warteten noch nicht, wobei sie jedoch, werden jedoch von einem mehrschichtigen Krieg gegen den Bolschewismus.“

Weder eine Tätigkeit in Moskau berichtet der Korrespondent des „New Chronicle“ weiter: „In den letzten zwei Jahren wurden alle anti-kommunistischen und deutschfeindlichen Berichte, einschließlich der Zusammenfassungen in den amtlichen Erklärungen und aus der Sowjetpresse verdrängt. Die militärischen Vorbereitungen wurden jedoch sehr sorgfältig und sind niemals unterbrochen worden.“

Vermietungen

Laden
mit Nebenraum
Erlaubnis für...
Kaiserring: 7-Zim.-Wohnung
mit...
Haty
3-Zimmer-Wohnung
2 große Zimmer u. Kirschbaum
2 schöne, sonnige Zimmer, leer
Gut möbliertes Zimmer
Büroräume
in Cronbach
Schöne 3-Zimmer-Wohnung
Zimmer u. Küche
leeres Zimmer
leeres Zimmer
leeres Zimmer
leeres Zimmer

Unterricht

Anmeldungen für die höhere Privatschule
Institut u. Pensionat Sigmund
Mannheim, A. 1, 9 am Schloß
werden verlässlich entgegen genommen.
Tag- und Abendschule
Lehrplan der Oberschule 1. bis 6. Klasse.
Umschulung, Nachholkurse, Arbeitsstunden, Gewerhabe, Erziehung im eigenen Schullehrer.
Prospekt frei. Dr. Prof. Metzger

ANMELDUNGEN
für die 1. bis 2. Klasse...
INSTITUT SCHWARZ 13, 10
Königsplatz Mannheim
Königliche Schloß-Heilanstalt
Direktor: Dr. G. Seiler, Dr. E. Hofmann

FREMD-SPRACHEN
Unterricht u. Übersetzungen
Berliner Sprachlehre
Dr. Krauß
O. 2, 7, 8, 9, 10
Königsplatz Mannheim

Immobilien
100 Eigenheime
mit Beschreibungen, Kostenberechnungen usw.
finden Sie in unserer Bauplan-, Ein- u. Zweifamilien- und Mehrfamilienhäuser. Alle veröffentlichten Häuser sind ausgeführte Bauplanentwürfe. Wir finanzieren mit Sie können bauen, wie, wo und mit wem Sie wollen. Gegen Vorzahlung von RM 1.40 erhalten Sie die Karte sowie beigestellt kostenlos das Prospekt.
"Der Weg zum Eigenheim"
Bausparkasse Mainz, A.-G., Mainz

Automarkt

AERO-Limousine
30 PS, 3000 km, 3000 RM
AERO-Roadster
4500 km, 30 PS, 3000 RM
AERO-Kabriolett
3000 km, 30 PS, 3000 RM
AERO-Limousine
30 PS, 3000 km, 3000 RM
AERO-Kabriolett
30 PS, 3000 km, 3000 RM
AERO-Roadster
4500 km, 30 PS, 3000 RM
Opel P 4
3000 km, 30 PS, 3000 RM
Opel Olympia-Limousine
3000 km, 30 PS, 3000 RM

D.K.W., 2- oder 4-Sitzer
Ein **Milag-Diesel-Schlepper**
Ein Milag-Diesel-Schlepper
zum Abzug...
Verkäufe
An- und Verkauf von Herren-Anzügen, Mäntel, Hosen, Wäsche, Ankauf von Pfandsachen in aller Art.
Helene Moll
Mannheim, 6, 6, 7

4-Rad-Anhänger
KI. Laden-Einrichtung
Kinderstühle
Damen-Kind
Büfett
Schreibmaschine
Schrank
Einziehstuhl
TEPPICH

MIT PEKTOFIX
ein naturreines Apfelprodukt
In wenigen Minuten mit weniger Zucker und Früchten mehr Marmelade und Gelee.
Vertriebt: G. SIGMUND
Heidelberg, Leuchtstraße 11.

Kinderwagen Klappwagen Kinderbetten Wickelkommoden Kinderstühle
H. Reichardt
das große Spezialhaus
F 2, 2
Annehmungen der NSDAP
Spezielle Förderung in die Reichsarbeitsdienstlager...
Luftschutzwachen
Wach- u. Schließgesellschaft
m. H. Mannheim, H. 4, 4

Sanatorium Dr. Amelung Königstein-Taunus
Innere Krankheiten, Nervenerkrankungen, Gicht, Rheuma, Bluthochdruck, Diabetes, Tuberkulose, Herz-Kreislauferkrankungen, Lebererkrankungen, Nierenerkrankungen, Gallenerkrankungen, Verdauungsstörungen, Allergien, Asthma, Bronchitis, Lungenemphysem, Bluthochdruck, Diabetes, Tuberkulose, Herz-Kreislauferkrankungen, Lebererkrankungen, Nierenerkrankungen, Gallenerkrankungen, Verdauungsstörungen, Allergien, Asthma, Bronchitis, Lungenemphysem.
Eichbaum-Edelbier
in Flaschen, Brauerei-Pflichtung
erblich in meinen Verkaufsstellen
Schreiber
Heiraten

Heidelberg Rentenhaus
großer Grundstücksblock
Oskar Bauer
Hausverwaltungen
Büro Scherrebacher & Co.

4-Rad-Anhänger
KI. Laden-Einrichtung
Kinderstühle
Damen-Kind
Büfett
Schreibmaschine
Schrank
Einziehstuhl
TEPPICH

Schreiner
Schreibmaschine
Villenhaus
Eisschrank
Schrank
Einziehstuhl
TEPPICH

Staubsauger
Elektrokarax
Schreibmaschine
Schrank
Einziehstuhl
TEPPICH

Waldpark Etagen-Haus
Haty
Wirtshaus
Carl Pinnel

Wahres Eheglück
Schuld. gesch. Akad.-Frau
Detekтив-Auskunft
Heirats-Auskunft
Witwe

Heiraten
Wünschen Sie Neigungsehe
Annahmestellen
für Zeitungsbezug und Anzeigen der "N.M.Z."
Feudenheim, Stoll, Hauptstraße 53 - Tel. 33673
Friedrichsfeld, Moad, Frankfurterstraße 15
Neckarau, Schreibwaren-Göppinger, Fischerstraße 1
Sachsenheim, Buchhandlung Kirsch, Kalthorststraße 6
Seckenheim, Behringer, Papierhandlung, Freiburger Straße 1
Waldhof, Wegener, Oppauer Straße 6
Heidelberg, Fr. Heubach, Luisenstraße 4 - Tel. 3354
Neue Mannheimer Zeitung
(Mannheimer Neueste Tagblatt)

Waldpark Etagen-Haus
Haty
Wirtshaus
Carl Pinnel

Wahres Eheglück
Schuld. gesch. Akad.-Frau
Detekтив-Auskunft
Heirats-Auskunft
Witwe

Wahres Eheglück
Schuld. gesch. Akad.-Frau
Detekтив-Auskunft
Heirats-Auskunft
Witwe

Wahres Eheglück
Schuld. gesch. Akad.-Frau
Detekтив-Auskunft
Heirats-Auskunft
Witwe

Heute neue Wochenschau!
Der Kampf im Osten!
 Vom Nordkap - bis zum Schwarzen Meer!
 Die ersten Frontberichte unserer PK-Männer vom russischen Kriegsschauplatz!
 Die Grenze wird überall knirschend überschritten - Pak gegen feindliche MG-Nester - Grenzbatterien vorrücken in unserer Hand - Schwere Batterien in Frontstellung - Ubergang über den See - Deutschlands Luftwaffe schließt an - Kampf mit den schicksalhaften Schanzschützen - Die ersten anfallenden Bolschewisten
Der Kampf um Tobruk
 Schwere Artillerie vor Tobruk - Stukas greifen englische Luftflotte an - Voller Erfolg - Ein Munitionslager liegt in die Luft
Lagebesprechung beim Reichsmarschall
Der historische 22. Juni in Berlin

Alle Besucher sind begeistert!
Auf Wiedersehen Franziska
 mit Marianne Höper - Fritz Thomé - Rudolf Pfenning - Hans Sorensen - Herbert Wöhrer - Margot Heibler - Joseph Dorn
 2. Woche! Jetzt nicht mehr!
ALHAMBRA P. 7, 23

Letzter Tag!
 Das reizvolle Lustspiel
Die unentschuldigste Stunde
 mit Gustl Huber - Gustl Wolf - H. Meier - Theo Lohman - Anna Edithler
 im Hauptprogramm:
Fallschirmjäger
 2.00 Uhr v. 7.30 Uhr
SCHAUBURG 1

Ab morgen!
 in Wiederaufführung
Nur 2 Tage!
Jenny Jugo
 in einem ihrer besten Filme
Gefährliches Spiel
 Ein schillernder Liebesfilm mit
Jenny Jugo
Karl Mariell
Theo Lingner
Harry Liedtke
 Otto Trübner - Anna Polster
 Herbert Höber - Gün Gasse
 Premiere Sa. 2.00 3.00 5.30 7.30
SCHAUBURG
 K. 1. (Berliner Str.) 10/10

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13
 Alles leicht, schmerzlos und für jedermann! Über den feiblichen Film der Ufa!

Hochzeitsnacht
 Hell Fischentzeller - Geraldine Kett Rudolf Carl - Theodor Dörmeyer
 Ab heute die neue Wochenschau!
Der Kampf im Osten
 Der historische 22. Juni in Berlin Der größte Aufbruch der Weltgeschichte - Vorstoß auf Konstantinopel mit überlebensgefährlichen Schanzschützen - Die ersten anfallenden Bolschewisten - Ubergang über den See - Stukas über Tobruk!
 2.00 3.00 7.30, Sonntag, 3.00 5.30 7.30
 Sonntag 3.00 5.30 7.30 Uhr
 Sonntag 4.30 5.30 7.30 Uhr
 Sonntag 1.30 3.00 4.15 5.30 Uhr
 Sonntag nicht exzellebren

Majoran-Pflanzen
 Neuer, 35, 10
 Liefergebühr
 Duf. 20058
Pianos
 Bekannte Marken, große Auswahl
Arnold
 N 2, 12
Detektiv-MENG
 MANNHEIM, D. 8, 12
Gehweg-Reinigung
 Überall
E. Lorenz
 Lesaustr. 42
 Fernruf 338 12

UFA-PALAST
 Ab heute die neue
DEUTSCHE WOCHENSCHAU
 Bildfolge:
Der Kampf im Osten
 Vom Nordkap bis zum Schwarzen Meer
Der historische 22. Juni in Berlin
Kampf um Tobruk
 Lagebesprechung beim Reichsmarschall
 Der Briten Kroatien zum Dreiecksbrenn
 Minister Parvelli in Berlin
 Der Befehlshaber des Totes in Hannover
 Die Deutsche Fußballnationalmannschaft

Im Haupt-Programm:
 2. Woche!
Herbert Wöhrer - Heinz Engelmann
 Das Wöhrer
U-Boote westwärts!
 Heute 3.00 5.30 7.30, Sa. 10.45 2.15 5.00 7.45
 Zusätzliche Vorstellungen
Morgen Sonntag, vorm. 10.45 Uhr
Früh-Vorstellung
 mit dem Tagesprogramm und
NEUESTE WOHENSCHAU

Das beliebte Ausflugsziel
Flughafen-Gaststätte
MANNHEIM Fernruf 402 84
 Prof. H. Schindler

Mutterschulungskurse
July 1941
Kochen:
 Abendkurse Beginn: Dienstag, den 1. Juli 1941, abends
 7.00 Uhr - Kursdauer: Dienstag und Donnerstag
Füglingspflege:
 Vorkursbeginn: Mittwoch, den 2. Juli 1941, vorm.
 10.00 Uhr - Kursdauer: Dienstag und Mittwoch
 Anmeldungen an die
MUTTERSCHULE MANNHEIM Kaiserstr. 10
 Kabinett Nr. 11

Kinderwagen
 merke Dir
Meißner
 ist bekannt dafür!
 Das große Spezialgeschäft
Qu 1, 16
 gegenüber von Qu 2

Stadtschänke
 „Düelches Hof“
 Restaurant, Bierkeller
 Mönzstube, Automat
 die sehenswerteste Gaststätte
 für jedermann
MANNHEIM, P. 6 an den Planken

MAG Straßen-Zugmaschine
 mit
Holzgas-Generator
 Zugleistung
 10 Tonnen
 Geschwindigkeit
 25-30 Kilometer
Brennstoff: Hart- u. Weichholz-Abfälle
 General-Vertretung
Alfred Blauth, Mannheim, S 4, 23-24 Fernruf 34300

Reise-Bewachung
 Molen Sie sich neue Kraft - machen Sie sich keine Sorgen! - Wir schützen während Ihrer Abwesenheit Ihr Heim - Betreuung Blasen und Obese Patienten sind schon besonders auf Feuers-, Wasser- und Diebstahlschutz - Melden Sie Ihre Reisebewachung fröhlich bei uns an
Fernruf 217 49
Wach- und Schließgesellschaft
 m. b. H.
Mannheim, M 4, 4

Groß-Geflügelzucht und Mästerei
 Kasst Absille von Präparieren
 führen und beschaffen - Beschäftigung
 nach Unterbrechung
Mast- u. Zuchtententehof
Peter Günther
 Main-Königsstr., Laurothener Straße

MOBEL VOLK
 Qu 5, 17-19
Rheinstadtschloß
 Anstellung in 6 Stockwerken!

Grün
 Chem. Reinigung
 P 7, 14b am Wasserwerk
 Ruf 303 84

Rhein-Dampfer
 Sonntag, 15 Uhr nach
Worms
 24. Std. Abfahrt - Rückr. 26 Uhr
 bis n. sek. 1.30, Rückr. n. Mitte - 30
 Fahrpreise - Abfahrt, Mannheim
Köln-Duffeldocjet
 a. G. Dierbachs rechts. Ruf 38164

Nationaltheater Mannheim
 Spielzeiten vom 28. Juni bis 7. Juli 1941

Freitag, 4. Juli, Mitte F 28
 1. Sondermatinee F 14 und für die NSG KDF, Kulturserenade Mannheim, Platzgrube Nr. 230-300-320, 22, „Das Nachheller in Granada“ über von Konrad Prock, Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Sonntag, 1. Juli, Mitte E 21
 1. Sondermatinee E 14 und für die NSG KDF, Kulturserenade Mannheim, Platzgrube Nr. 230-300-320, 22, „Drei Wochen Sonne“ Operette von August Frank, Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Sonntag, 1. Juli, Mitte E 21
 2. Sondermatinee E 14 und für die NSG KDF, Kulturserenade Mannheim, Platzgrube Nr. 230-300-320, 22, „Drei Wochen Sonne“, Operette von August Frank, Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Mittwoch, 3. Juli, Mitte M 23
 1. Sondermatinee M 15 und für die NSG KDF, Kulturserenade Mannheim, Platzgrube Nr. 230-300-320, 22, „Drei Wochen Sonne“, Operette von August Frank, Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Donnerstag, 3. Juli, Mitte M 23
 2. Sondermatinee M 15 und für die NSG KDF, Kulturserenade Mannheim, Platzgrube Nr. 230-300-320, 22, „Drei Wochen Sonne“, Operette von August Frank, Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Freitag, 4. Juli, Mitte F 28
 2. Sondermatinee F 14 und für die NSG KDF, Kulturserenade Mannheim, Platzgrube Nr. 230-300-320, 22, „Das Nachheller in Granada“ über von Konrad Prock, Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Sonntag, 7. Juli, Mitte S 24
 1. Sondermatinee S 16 und für die NSG KDF, Kulturserenade Mannheim, Platzgrube Nr. 230-300-320, 22, „Drei Wochen Sonne“, Operette von August Frank, Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Sonntag, 7. Juli, Mitte S 24
 2. Sondermatinee S 16 und für die NSG KDF, Kulturserenade Mannheim, Platzgrube Nr. 230-300-320, 22, „Drei Wochen Sonne“, Operette von August Frank, Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Alles für das Kind
 die VOLLSTÄNDIGste
Sauglings-Ausstattung
 die ZWECKMÄßIGste
Kinder-Kleidung
 aus bester Wolle
VOM FACHGESCHAFT
Krämbogensans
 07.30 nur 21592

Modische Kleinigkeiten
 Strümpfe Handschuhe Stumpfen
CARL BAUR
 M 2, 9 - Kunststraße

Brillantschmuck
 kauft und verkauft
HERMANN APEL
 Juweller P 3, 14 Planken
 gegenüber Wechsung Neuenhof
 Gen. Besch. A. u. C. 41898

Neue Tapeten
 bringen Sonne in Ihr Heim!
Verdunklungs-Papiere
 in allen Breiten und Sorten
H. Engelhard Nachf.
 O 4, 1 Kunststraße O 4, 1

Gartenbauverein Mannheim Neckarau
 am Sonntag, 24. Juni, nachmittags 3 Uhr
 findet die Gedächtnisfeier des Verstorbenen in Pöcking, im Gewässer, 7. Gewässer, statt. Die Gedächtnisfeier beginnt mit einem Gottesdienst und Zerkelungen des Obli- u. Seelensorgen hat zur Zeit keine Krankheit vorgekommen

Der Vorstand
 bei ungehöriger Mitteilung unter 10
 Gehaltung 8 Tage (ohne 20%)

National-Theater MANNHEIM

Samstag, 28. Juni 1941
 Vorstellung Nr. 321 Mitte S. Nr. 24
 2. Sondermatinee S. Nr. 14
Das Unmöglichkeitliche von Allen
 Lantani in drei Aufzügen (11 Bildern) von Leon de Vera Deutsche Nachdichtung von H. Schützler
 Anfang 19 Uhr Ende 21.45 Uhr

National-Theater MANNHEIM

Sonntag, 29. Juni 1941
 Vorstellung Nr. 322
 KDF, Kulturserenade Mannheim
 Nachmittags-Vorstellung
Das Unmöglichkeitliche von Allen
 Lantani in drei Aufzügen (11 Bildern) von Leon de Vera Deutsche Nachdichtung von H. Schützler
 Anfang 14 Uhr Ende 21.45 Uhr

National-Theater MANNHEIM

Sonntag, 29. Juni 1941
 Vorstellung Nr. 323 Mitte S. Nr. 24
 2. Sondermatinee S. Nr. 14
Drei Wochen Sonne
 Die verliesen Seite mit Musik u. Tanz in 3 Akten, nach einer Idee von Siegmund Graf, von Bruno Harz-Warden
 Musik von August Prenek
 Anfang 19 Uhr Ende 21.30 Uhr

Das gute Lohrer Bier (Bayern)
 „Der Bierpöppel“, Restaurationschef H. Helmann
 Mannheim-Bismarckstr.
 „Der Parkhotel“, Lehmann Kästl, Mannheim-Königsplatz
 Wörmer Straße 60.
 „Bereitete Bierstube“, Anna Leis, Mannheim, Bismarckstraße 18
 „Restaurant Föhlhoff“, Aug. u. Irma Leisener, Mannheim, Bismarckstraße 31-33
 „Lohrer Brauhaus“, Hch. Leisner und Frau Karoline, Mannheim-Siedersbach, Lesaustr. 22
 Gastwirtschaft, Wilhelm Würg, Mannheim, D. 4, 2
Lohrer Schloßbräu
 Niederlage in Mannheim, N 6, 9 - Ruf 323 34

Fortschritt
 SICHT-KARTEIEN
 Ein Relief gemacht!
Dr. LEISER
 Friedrichstr. 13, Duf. 448 65

Nervenschöpfung
 der Frau beruht zunächst auf schwachen Organen.
FRAUENGOLD
 schafft neue Kraft, sterke Herzen, gesunden Schlaf, labormische und blühendes Aussehen.
THALYSIA
 Karoline Oberlin, Mannheim O 2, 2 in Parkstr. 1, Ruf 367 0
 Heideberg
 Heideberg 131, Fernruf 688

Brillant-Ringe
 Brillant-Schmuck aus Privat-Heute kaufen Sie billiger!
 114 16
Uhren Burger
 Heideberg an Rosenkranzstr.

Schaffensfreude
 darf niemals durch quälende Kopfschmerzen, Rheuma, Grippe oder Zahnschmerzen beeinträchtigt werden. Daher nehmen Sie bei auftretenden Schmerzen eine Herbin-Stodin-Tablette welche in so überaus wirksamer Weise das Uebel an der Wurzel packt und die Ursachen schmerzhafter Störungen ergründend beseitigt. Am besten Sie verlangen in der Apotheke zunächst Herbin-Tabletten gegen Schmerzen, denn diese bringen die gewünschte Erleichterung. Achten Sie aber immer auf das H in Dose.
 14tbl. 3tbl. 3tbl. 2tbl. 2tbl. 2tbl.
 68 Tabletten 1.25

Detektiv Lüdke
 Fernruf 113 05 - 7789 Apep
 letzte Überwachen, Ermittlung, Anschuldigungen

Herbin-Stodin
 Webers Tablette gegen Schmerzen
H.O.A. WEBER-MAGDEBURG

CAPITOL Der dunkle Punkt
 2 Std. Freitag, Samstag u. Befördernde Lachen
 Neueste Wochenschau
 Sa. 2.30 5.30 7.30, So. 1.40 Uhr. Jetzt nicht mehr!

Lichtschauer MULLER
 HEUTE
 W. FRITZCH - CARILLA HOHN - H. LANDROCK
 in dem feinsten Film der Ufa
Die keusche Geliebte
 Eine entzückende Liebeskomödie
 Neueste Wochenschau
 Sa. 3.30 5.30 7.30, So. 1.40 Uhr. Jetzt nicht mehr!

Kinderbetten
 in allen Größen
Chr. Stange
 P 2, 1 gegenüber Hauptpost P 2, 1

Eis-Roma
 Mittelstr. 56 Tel. 527 41

Firmenschild
 von Adelmann & Co.
 U 6, 28, Ruf 214 44 u. Baustr. 28, Ruf 523 31